

200 Jahre Kirchenchor Altheim SE Schemmerhofen

Mit einem Festgottesdienst hat der Kirchenchor Altheim am 06. Dezember 2025 in der St. Nikolaus Kirche in Altheim sein 200. Jubiläum gefeiert.

Mit feierlichen Orgelklängen zogen Dompfarrer Klaus Rennemann und Pfarrer Kilian Krug zusammen mit 16 Ministranten in die Kirche ein.

Der Jubiläumschor gestaltete den Festgottesdienst mit Werken von Karl-Heinz Jäger, Eldward Elger und anderen. Unter der Leitung von Hildegard Bendel entfaltete der Frauenchor mit seinen 15 Damen ein voluminöse Harmonie.

Dompfarrer Rennemann verband in seiner Ansprache den Namenstag des Altheimer Kirchenpatrons St. Nikolaus mit dem 200-jährigen Singen des Kirchenchores zur Ehre Gottes. Dabei lobte er das Ehrenamt der Chormitglieder als Herzstück des Chores. Es wurden Ehrenurkunden an verdiente Chormitglieder überreicht. Ein langer Applaus unterstrich die Wertschätzung von Bendel und Albrecht.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Krug die Gottesdienstbesucher zu einem Empfang im St. Nikolaus ein. Im Gemeindesaal wurden Vertreter der Öffentlichkeit und Vereine sowie ehemalige Mitglieder willkommen geheißen. Ein besonderer Gruß ging an Chordirigent Gerhard Branz. Er hat den Chor 20 Jahre lang als gemischten Chor geführt.

„Die Stimmen unseres Chores
sind nicht nur Klang, sondern
Ausdruck von Glauben,
Gemeinschaft und Hingabe“

bekannte Marianne Bailer. „Wir denken heute mit Ehrfurcht an die Gründerinnen und Gründer, die mit Liebe zur Musik den Chor bis heute geprägt haben“.

Pfarrer Kilian Krug präsentierte in einem kurzen Abriss chronologisch die Geschichte des Kirchenchores. Die Pfarrei Altheim wurde 1821 gegründet, nachdem die baufällige Kirche abgerissen und durch einen Neubau ersetzt worden war. Vier Jahre später ist der Kirchenchor mit sechs Sängerinnen ins Leben gerufen worden. Dem anfänglichen Frauenchor folgte ein Männerchor, und etwa im Jahr 1947 entstand ein gemischter Chor. „Diesem Chor wurde zudem die Palestrina-Medaille verliehen. Ab 1999 habe der Chor die heutige Besetzung angenommen, erläuterte Pfarrer Krug.

Bei den Chorfreizeiten des Cäcilienverbandes tauche er in den Choralltag ein und erlebe, mit welcher Disziplin und Ausdauer die Chöre Woche für Woche zusammenfinden und proben, resümierte Präses Rennemann. Dazu gehöre auch das Zusammensein, „und es ist viel Leben in einer Chorgemeinschaft“.

Als besonderes
Jubiläumsgeschenk brachte
Ortsvorsteher Anton
Bogenrieder eine in Kupfer
geschlagene Palestrina-Medaille
mit.

Die Medaille ist ein Geschenk der früheren Chorleiterin Angela Maurer, die in Altheim ihre Wurzeln hat. „Medaillen kann man sich auch in Gold kaufen“, meinte Vorständin Bailer, „aber diese Medaille ist wirklich Gold wert.“ Die Palestrina-Medaille wird im Gemeindesaal zu Ehren von Angela Maurer aufgehängt.

Mit freundlicher Genehmigung von Karin Gräther, kath. Kirchengemeinde Altheim